

MODULHANDBUCH

MASTER OF SCIENCE IN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Sommersemester 2023

FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

AFWP	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Current Problems in Business Education</i>		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 127h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Erklärungen gelten als eine Kernaufgabe im Unterricht und die Fähigkeit, Fachinhalte zu erklären, ist für (angehende) Lehrpersonen von hoher Bedeutung. Durch Erklärungen können Lehrkräfte im Unterricht neue Inhalte einführen oder auf Verständnisschwierigkeiten sowie Fehler von Schülerinnen und Schülern reagieren. Studien verweisen auf einen positiven Zusammenhang zwischen der Qualität der Erklärung von Lehrpersonen und dem Lernerfolg der Schülerinnen und Schülern. Erklärungen spielen aber nicht nur im schulischen, sondern auch im betrieblichen Kontext – z. B. beim Onboarding neuer Mitarbeiter:innen oder in Schulungen/Trainings – eine wichtige Rolle. Erklärvideos als eine Form von Erklärungen haben in den letzten Jahren sukzessive an Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Moduls setzen sich die Studierenden mit methodischen und didaktischen Grundlagen von Erklärvideos auseinander und produzieren ein eigenes Video zu einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik. Anschließend reflektieren die Studierenden ihr eigenes Video anhand verschiedener didaktischer Kriterien.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Die Studierenden werden befähigt, theoretische Modelle und Forschungsergebnisse auf aktuelle Themen im Bereich der Wirtschafts- und Berufserziehung zu beziehen. • Die Studierenden sind in der Lage, adäquate Verfahren zur Lösung wirtschaftspädagogischer Probleme anzuwenden. • Die Studierenden werden befähigt, mit anderen bei der Lösung wirtschaftspädagogischer Probleme effektiv zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGM-A Theoriekenntnisse (vollständig) • CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) • CGM-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) • CGM-H Pädagogische Kenntnisse (teilweise)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Projektseminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 4			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Eveline Wuttke			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	70% schriftliche Ausarbeitung und 30% Präsentation			

DBWA	Didaktik der beruflichen Aus- und Weiterbildung	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	<i>Didactics of Vocational Education and Training</i>		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 127h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung beinhaltet die Auseinandersetzung mit didaktischen Theorien und Konzeptionen, die zur Lösung des Problems, wie der Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung erfolgen kann, herangezogen werden können. Die Studierenden ermitteln für Praxisinstitutionen (Schulen) Unterstützungsbedarfe für heterogene Lernergruppen und entwickeln Konzeptionen für den Umgang mit diesen heterogenen Gruppen.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden lernen, durch Heterogenität in der beruflichen Ausbildung entstehende Probleme kritisch zu analysieren und theoriebasierte innovative Lösungen zu entwickeln. - Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Veränderungen zu erkennen, systematisch zu reflektieren und in entsprechende wirtschaftspädagogische Problemstellungen zu transferieren. - Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene analytische Methoden auf aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik anzuwenden. - Die Studierenden werden befähigt, in Kleingruppen mit anderen bei der Lösung von Heterogenitätsproblemen zielorientiert und konstruktiv zusammenzuarbeiten. - Die Studierenden lernen, durch Heterogenität in der beruflichen Ausbildung entstehende Probleme kritisch zu analysieren und theoriebasierte innovative Lösungen zu entwickeln. - Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Veränderungen zu erkennen, systematisch zu reflektieren und in entsprechende wirtschaftspädagogische Problemstellungen zu transferieren. - Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene analytische Methoden auf aktuelle Fragen der Wirtschaftspädagogik anzuwenden. - Die Studierenden werden befähigt, in Kleingruppen mit anderen bei der Lösung von Heterogenitätsproblemen zielorientiert und konstruktiv zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGM-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGM-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (teilweise) - CGM-H Pädagogische Kenntnisse (teilweise)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Projektseminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Helmut Niegemann			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	70% schriftliche Ausarbeitung und 30% Präsentation
Literaturempfehlung		

MIN1:S23	Kooperation in Teams: Kompetenz und Kompetenzentwicklung	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Cooperation in teams: competence and competence development</i>		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 157h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Kooperations- bzw. Teamfähigkeit bildet den Kern dessen, was man heute gemeinhin als „Sozialkompetenz“ bezeichnet. Was sich hinter diesen Begriffen genau verbirgt, ist aber weitgehend unklar geblieben, obwohl der Bildungsanspruch als solcher schon mindestens 30 Jahre alt ist. In dem Seminar soll auf Basis ökonomischer – insbesondere verhaltensökonomischer und spieltheoretischer - sowie sozialpsychologischer Ansätze erarbeitet werden, welche Kooperationsprobleme sich bei der Zusammenarbeit in Teams stellen, wie diese Probleme gelöst werden können und welche spezifischen Erfordernisse dies an die Moral der Teammitglieder stellt. Insbesondere geht es darum, was Einzelne durch ihr Handeln im Team tun können, um die Kooperation zu etablieren und aufrecht zu erhalten. Ebenso stellt sich aber auch die Frage, wie sich die entsprechenden Kompetenzen entwickeln bzw. wie sie bei anderen entwickelt werden können, sei es durch Interaktion im Team, sei es durch gezielte pädagogische Formate.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden können auf Basis verhaltensökonomischer und sozialpsychologischer Ansätze herausarbeiten, wovon (gelingende) Zusammenarbeit in Teams abhängt, welche Kompetenzen dies entsprechend erfordert und wie diese Kompetenzen entwickelt werden können. - Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, Kernfragen im Kontext von „Sozialkompetenz“ fundiert zu stellen und zu beantworten sowie Ansätze kritisch zu reflektieren und zu beurteilen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGM-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGM-C Ethisches Handeln (vollständig) - CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGM-H Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Seminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Gerhard Minnameier			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung				

	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (12-15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	70% Hausarbeit (70% der Note) und 30% Präsentation
Literaturempfehlung		

WUT1:S23	Lernen am Arbeitsplatz (in der betrieblichen Ausbildung) – Determinanten und Effekte	Wahlpflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	Learning on the job (in company training) - determinants and effects		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 157h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Die Veranstaltung beinhaltet die Auseinandersetzung mit Voraussetzungen und Effekten betrieblicher Lernprozesse in der (dualen) Ausbildung. Anhand eines Rahmenmodells (Böhn & Deutscher, 2021) werden im Seminar die Input- (z. B. betriebliche Lernumgebung), Prozess- (z. B. Arbeitstätigkeiten) und Output-Dimension (z. B. vorzeitige Vertragslösungen, Kompetenzentwicklung) thematisiert. Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über den Forschungsstand zum Einfluss von Faktoren der Input- und/oder Prozessdimension auf eine gewählte Output-Kategorie.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden können Probleme im Zusammenhang mit (fehlender) Qualität von Lernprozessen am Arbeitsplatz kritisch analysieren und theorie- und evidenzbasierte Lösungen entwickeln. - Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zu Lernen am Arbeitsplatz, Ausbildungsqualität, betrieblichen Lerngelegenheiten und Berufszufriedenheit und sind in der Lage, sie auf aktuelle Fragestellungen zu beziehen. - Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen im Zusammenhang mit Voraussetzungen und Wirkung betrieblicher Ausbildung mit einer breiten Palette analytischer Methoden zu beantworten. - Die Studierenden werden befähigt, mit anderen bei der Lösung wirtschaftspädagogischer Probleme effektiv zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGM-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (teilweise) - CGM-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGM-H Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Seminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Eveline Wuttke			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Hausarbeit (12-15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	70% Hausarbeit (70% der Note) und 30% Präsentation
Literaturempfehlung		

PEU1	Personalentwicklung in der Unternehmenspraxis 1	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	Human Resource Development 1		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 127h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	In der PEU1 erhalten die Studierenden einen breiten Blick auf das Feld der Personalentwicklung. Sie werden darauf vorbereitet, Personalentwicklungsmaßnahmen vorzubereiten und umzusetzen. Im Zentrum stehen (1) Theoretische und praxisorientierte Analyse von Personalentwicklungsmaßnahmen bei verschiedenen Unternehmen und (2) Vorbereitung des durchzuführenden Blockpraktikums. Die Studierenden werden dabei von erfahrenen Praktikern begleitet und unterstützt. Im Rahmen der PEU1 sollen die Studierenden zudem während der Vorlesungszeit (zwischen den angesetzten Übungsterminen) ein Interview mit einem Personalexperten aus Ihrem gewählten Praxisunternehmen führen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es besser ist, dies bereits bei der Bewerbung um den Praktikumsplatz zu kommunizieren (Zeitbedarf für Unternehmen ca. 2 Stunden). Die Reflexion des Interviews ist Bestandteil der Veranstaltung.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Unsere Studierenden lernen personalrelevante Probleme kritisch zu analysieren und innovative und zukunftsfähige Lösungen für Personalfragen zu entwickeln. • Unsere Studierenden kennen eine breite Palette von Instrumenten der Personalentwicklung und kennen verschiedene Wege diese im Unternehmen zu implementieren. • Unsere Studierenden können auf Basis ihres wirtschaftswissenschaftlichen und pädagogischen Wissens in personalrelevanten Handlungssituationen professionell agieren. • Unsere Studierenden werden befähigt, mit anderen bei der Lösung personalrelevanter Probleme effektiv zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGM-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGM-C Ethisches Handeln (teilweise) • CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGM-H Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Übung (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan				
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Kumulativ durch: PEU1: Dokumentation und Reflexion der im Rahmen der Übung zu führenden			

	Modulabschlussprüfung	Interviews mit Personalentwicklern im Umfang von 6 Seiten, schriftliche Ausarbeitung eines individuellen Praktikumsfokus im Umfang von 4 Seiten. PEU2: Praktikumsbericht (8 Seiten).
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	40% schriftliche Reflexion und Praktikumsfokus und 60% Praktikumsbericht
Literaturempfehlung		

SPÜ1	Schulpraktische Übung 1	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Practical Application in Teaching 1</i>		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 157h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			M.Sc. in Wirtschaftspädagogik		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.		
Inhalte					
	Die Studierenden werden dabei von erfahrenen Praktikern begleitet und unterstützt. Hospitationen und die Bearbeitung von Beobachtungsaufgaben sind Bestandteil der Veranstaltung.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung • Unsere Studierenden analysieren wirtschaftswissenschaftliche Inhalte unter fachdidaktischen Aspekten und im Hinblick auf relevante Kompetenzkonzepte und ihre Vermittlung im beruflichen Schulwesen. • Unsere Studierenden werden befähigt, Theorien und Ansätze zur Unterrichtsqualität und andere relevante Theorien auf reale Unterrichtssituationen zu übertragen, um Unterricht zu analysieren und theoriegeleitet zu planen (insbesondere auch in Anknüpfung an die diesbezüglichen Forschungsprojekte der Frankfurter Wirtschaftspädagogik). • Unsere Studierenden lernen konkrete Unterrichtstechniken und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. • Unsere Studierenden lernen auch Techniken, insbesondere im Bereich der Kleingruppendidaktik, kennen, die ihnen erlauben, mit heterogenen Lerngruppen umzugehen und sie möglichst optimal zu fördern. • Unsere Studierenden lernen Formen der Kooperation in Lehrer*innenteams kennen. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen • CGM-A Theoriekenntnisse (teilweise) • CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) • CGM-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) • CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) • CGM-H Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Übung (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jährlich			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 2			
	Modulbeauftragte*r				
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	Die Lehrperson kann eine Anwesenheitspflicht für das Modul ansetzen.			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Kumulativ durch: SPÜ1: 8 Stunden Hospitation an einer berufsbildenden Schule; benotete schriftliche Reflexion (Ausarbeitung) einer Beobachtungsaufgabe im Umfang von 8 Seiten. SPÜ2: Schulpraktische Übungen (2): 3 Wochen Blockpraktikum vor Beginn der SPÜ2; anschließend semesterbegleitend 8 Stunden Hospitation an einer berufsbildenden Schule, davon 1 Doppelstunde eigener Unterricht; benotete Dokumentation der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des eigenen Unterrichts im Umfang von 8 Seiten.			

	Bestandteile kumulative Modulprüfung	40% schriftliche Reflexion und 60% Dokumentation
Literaturempfehlung		

WPÄF	Wirtschaftspädagogische Fundamente	Pflichtmodul	Insg. 180h		6 CP
	<i>Theoretical Foundations in Vocational and Business Education</i>		Präsenzstudium 3 SWS / 34h	Selbststudium 146h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Im Modul WPÄF werden grundlegende Themen, Forschungs- und Theorietraditionen erörtert. Aktuell betrifft dies Fragen der Unterrichtsqualität. Zum einen werden die in der einschlägigen Literatur diskutierten Merkmale von Unterrichtsqualität herausgearbeitet. Zum anderen widmen wir uns der Frage, wie sich Unterrichtsqualität mit verschiedenen Methoden (Selbstauskünfte, Lehrertests, Unterrichtsbeobachtung) erheben lässt. Zu beiden Aspekten wird der aktuelle Stand der Forschung herausgearbeitet und es werden praktische Beispiele vorgestellt. Implikationen für die Lehrerausbildung werden diskutiert.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die Bedeutung verschiedener Unterrichtsqualitätsmerkmale und können die Qualitätsmerkmale hinsichtlich ihrer fachdidaktischen Relevanz beurteilen. - Die Studierenden kennen Methoden der Erfassung von Unterrichtsqualität und können diese anwenden und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von Unterrichtsbeispielen Qualitätsmerkmale zu analysieren. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGM-A Theoriekenntnisse (vollständig) - CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (nicht adressiert) - CGM-C Ethisches Handeln (nicht adressiert) - CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGM-H Pädagogische Kenntnisse (vollständig)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) + Projektseminar (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 1			
	Modulbeauftragte*r	Dr. Rico Hermkes			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					
	Modulabschlussprüfung	Referat (30 Minuten) und (60 Minuten)			
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	Die Note für das Modul errechnet sich als Durchschnitt der Noten zu den einzelnen Teilprüfungen des Moduls (je 50%). Beide Teilmodule müssen bestanden sein.			
Literaturempfehlung					

WLLF	Wirtschaftspädagogische Lehr-Lern-Forschung	Pflichtmodul	Insg. 150h		5 CP
	Teaching and learning research in Business Education		Präsenzstudium 2 SWS / 23h	Selbststudium 127h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		M.Sc. in Wirtschaftspädagogik			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Für nicht eingeschriebene Nebenfächer siehe Website des Fachbereichs.			
Inhalte					
	Im Rahmen der wirtschaftspädagogischen Lehr- und Lernforschung erhalten Sie einen umfassenden Einblick in qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden. Um alle Etappen eines Forschungsvorhabens selbstständig erproben und umsetzen zu können, bearbeiten Sie projektorientiert ausgewählte Fragestellungen der wirtschaftspädagogischen Lehr-Lern-Forschung, z.B. wirtschaftsdidaktische Fragen, unterrichtsrelevante Forschungsthemen mit inhaltsbezogenen oder methodischen Fragenstellungen, Fragebogenentwicklung und –überprüfung etc. Die Studierenden entwickeln eigenständig und theoriegeleitet eine Forschungsfrage zu einem Inhalt aus der Lehr-Lern-Forschung. Sie planen in kleinen Gruppen ein im Umfang angemessenes Forschungsprojekt und erarbeiten dazu ein geeignetes Forschungsdesign. Sie führen dieses Forschungsprojekt in einem schulischen, betrieblichen oder universitären Kontext durch. Sie analysieren die gewonnenen Daten, interpretieren und präsentieren sie. Da die Studierenden die Fragestellungen selbst entwickeln sollen, gibt es keine vorgegebenen Themen, jedoch werden in der ersten Sitzung Themenbereiche vorgestellt und erläutert. Außerdem sollen die Gruppen sich zu den jeweils vereinbarten Zeiten mit dem Dozenten beraten.				
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
	Lernergebnisse der Veranstaltung - Die Studierenden kennen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und können diese adäquat auf Forschungsfragen anwenden und damit ein angemessenes Forschungsprojekt planen. - Die Studierenden können auf Basis ihres wirtschaftswissenschaftlichen, wirtschaftsdidaktischen und forschungsmethodischen Wissens eigenständig und theoriegeleitet Forschungsfragen entwickeln. - Die Studierenden generieren, interpretieren und werten selbstgewonnene Daten auf Basis ihrer Forschungsfrage aus, indem sie eine geeignete Software (SPSS oder MAXQDA) verwenden. - Die Studierenden werden befähigt, mit anderen bei der Erarbeitung adäquater Forschungsansätze effektiv zusammenzuarbeiten. Beitrag zu AACSB Kompetenzzielen - CGM-A Theoriekenntnisse (teilweise) - CGM-B Quantitative Methodenkenntnisse (vollständig) - CGM-C Ethisches Handeln (teilweise) - CGM-D Kommunikationsfähigkeiten (vollständig) - CGM-H Pädagogische Kenntnisse (nicht adressiert)				
Voraussetzungen					
	Teilnahmevoraussetzungen	keine			
	Empfohlene Vorkenntnisse	keine			
Lehrangebot					
	Lehr-/Lernformen	Übung (2 SWS)			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	ein Semester			
	Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
	Semester laut Studienverlaufsplan	Semester 3			
	Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Helmut Niegemann			
Semesterbegleitende Nachweise					
	Teilnahmenachweis	keine			
	Studienleistungen	keine			
Modulprüfung					

	Modulabschlussprüfung	Forschungsskizze (5-7 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)
	Bestandteile kumulative Modulprüfung	50% Forschungsskizze und 50% Präsentation
Literaturempfehlung		